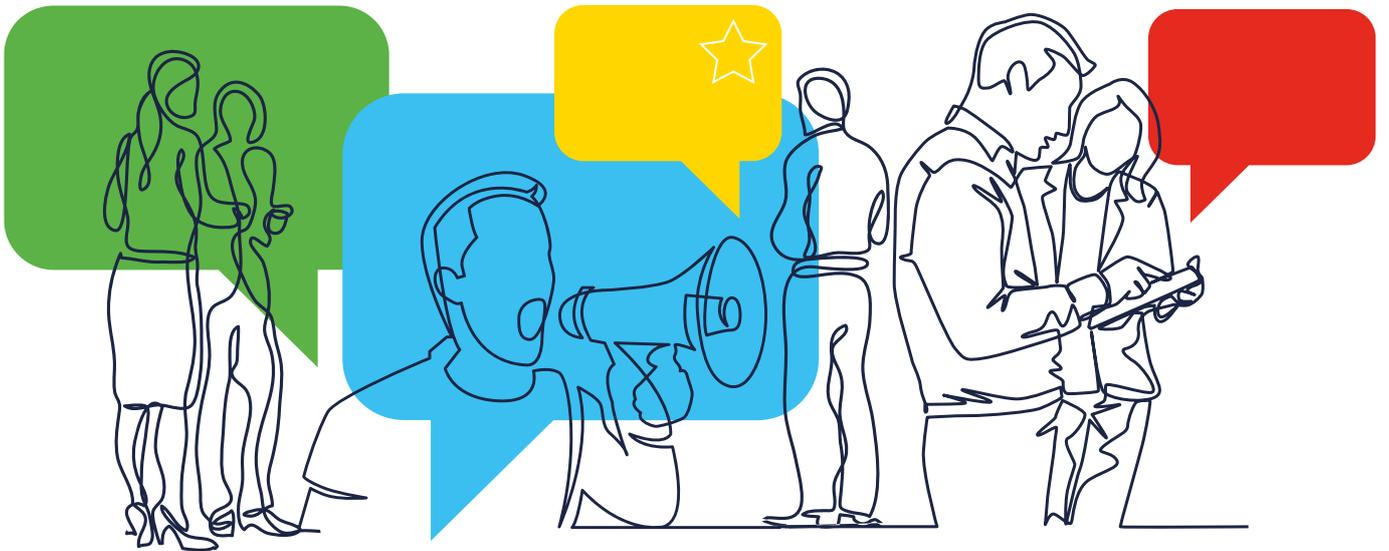


MEHR ERFAHREN



EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE

Partnersuche



MEHR ERFAHREN – DISKUTIEREN – VERNETZEN – RAT SUCHE

INHALT

Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die EU-Politik	3
Organisatorengruppe	4
Partner zur Unterstützung der Organisatorengruppe und der Kampagne	5
Andere Quellen für Ihre Partnersuche	7
Wie Sie Ihre Partner bei der Stange halten	8



1

Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die EU-Politik

EU-Bürgerinnen und -Bürger haben das Recht, am demokratischen Leben der Europäischen Union teilzunehmen. Es gibt viele Wege zur Ausübung dieses Rechts, z. B. mit einer Petition an das Europäische Parlament, durch die Teilnahme an öffentlichen Konsultationen oder eine Beschwerde an die Europäische Bürgerbeauftragte. Nur die Europäische Bürgerinitiative bietet jedoch die Möglichkeit, die politische Tagesordnung der EU-Organe zu beeinflussen.

Wenn eine Organisatorengruppe innerhalb von 12 Monaten in mindestens sieben Mitgliedstaaten 1 Million Unterschriften sammelt, kann sie die Europäische Kommission auffordern, im Rahmen ihrer Befugnisse (siehe Leitfaden zur **Ausarbeitung einer Europäischen Bürgerinitiative**) einen Rechtsakt zur Umsetzung der Verträge vorzuschlagen.

Im Leitfaden **Das Verfahren Schritt für Schritt** erfahren Sie mehr darüber.

In diesem Leitfaden finden Sie nützliche Links und Tipps zum Aufbau einer starken Basis und zur Partnersuche.

Wie Sie Ihre Kampagne aufziehen, erfahren Sie im Leitfaden **Ihre Kampagne**.



Erfolgsbeispiel

Die Kampagne „Stop Vivisection“ erhielt über 1 Million Unterschriften mithilfe einer EU-weiten Allianz aus mehr als 250 Tierschutzgruppen, wissenschaftlichen Organisationen und Herstellern tierversuchsfreier Produkte.



2 Organisatorengruppe

Die Organisatorengruppe muss aus mindestens sieben EU-Bürgerinnen und -Bürgern bestehen, die das für die Teilnahme an Wahlen zum Europäischen Parlament erforderliche Mindestalter haben und in mindestens sieben verschiedenen EU-Mitgliedsländern leben (ausschlaggebend ist nicht ihre Staatsangehörigkeit, sondern ihr Wohnort).

Unter den Mitgliedern werden Kontaktpersonen (ein/e Vertreter/in und ein/e Stellvertreter/in) benannt, die im Namen der Gruppe handeln und für die Kommission als Ansprechpartner fungieren. Die Organisatorengruppe kann zwei weitere Mitglieder benennen, die im Namen der Kontaktpersonen handeln, wenn diese nicht zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit, eine Rechtsperson zur Vertretung der Organisatorengruppe zu gründen. Dadurch wird die Haftung der Mitglieder der Organisatorengruppe begrenzt, und die Initiative erhält ein repräsentatives Gesicht nach außen. Diese juristische Person muss gemäß dem nationalen Recht eines Mitgliedstaats gegründet werden. Dabei besteht die Schwierigkeit nicht nur in der Wahl einer geeigneten Rechtsform, sondern die Organisatorengruppe muss auch abwägen, in welchem Land die Gesetzgebung am ehesten ihren Bedürfnissen und den Erfordernissen der Initiative entspricht.



Tipps

- Nutzen Sie die Rubrik „Vernetzen“ im Forum zur Europäischen Bürgerinitiative.
- Wählen Sie zuverlässige und erfahrene Personen als Mitglieder der Organisatorengruppe.
- Überlegen Sie gemeinsam mit Ihren Partnern, wer als Sprecher für die Initiative am besten geeignet wäre.



3

Partner zur Unterstützung der Organisatorengruppe und der Kampagne

Partner sind Einzelpersonen und Organisationen, die Ihre Ideen weitertragen, die Öffentlichkeit für Ihre Initiative sensibilisieren und Menschen dazu bewegen, Unterstützungsbekundungen zu unterzeichnen.

Zu einigen Partnern bestehen bereits enge Verbindungen, andere müssen erst noch angeworben werden. Die Organisatorengruppe sollte daher eingehend prüfen, welche potenziellen Unterstützer auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene in den folgenden Kategorien infrage kommen:

- **Vermittler** – Interessenvertretungen, die das Thema Ihrer Initiative unterstützen, wie Gewerkschaften, NRO, Verbände usw.
- **Sponsoren** – einige Vermittler sind möglicherweise bereit, Ihre Kampagne zu unterstützen (finanziell oder materiell). Denken Sie auch an einschlägige gemeinnützige Stiftungen!
- **Einflussreiche Persönlichkeiten** – Politiker, Journalisten und Prominente, die zur Unterstützung Ihrer Initiative bereit sind, erleichtern Ihnen gegebenenfalls die Unterschriftensammlung und sind gute Werbeträger für Ihre Initiative.
- **Freiwillige** – Aktivieren Sie Ihre Follower, die Communities Ihrer Partnerorganisationen oder Beteiligte an Diskussionen zu themenspezifischen Hashtags als Freiwillige, die Ihr Anliegen online und offline verbreiten und Ihnen bei der Unterschriftensammlung helfen.



Gehen Sie bei der Kontaktaufnahme mit potenziellen Partnern folgendermaßen vor:

1. Suchen Sie Organisationen in anderen Mitgliedstaaten, die Ihre Interessen teilen.
2. Organisieren Sie so schnell wie möglich ein Treffen oder verabreden Sie sich zu einem Telefongespräch.
3. Erläutern Sie, worum es bei Ihrer Initiative geht, wie der potenzielle Partner dazu beitragen kann, und worin der Nutzen für die Organisation besteht – mit der richtigen Überzeugungsarbeit holen Sie ihn ins Boot!
4. Sind potenzielle Partner bereit, Ihre Initiative zu unterstützen, sollten Sie vorab die Rollenverteilung und Ihre Erwartungen klären.
5. Ist Ihr Gegenüber nicht interessiert, hat er/sie vielleicht eine Empfehlung, wer Ihnen weiterhelfen könnte.



Erfolgsbeispiel

Sowohl Papst Franziskus als auch Papst Benedikt XVI. unterstützten öffentlich die Initiative „1 von uns“.



Tipps

- Bitten Sie so viele Partner wie möglich um förmliche Unterstützungsschreiben. Sie können sie zu Ihrem Kampagnen- und Werbematerial hinzufügen.
- Europäische NRO und Verbände sind häufig gut ausgestattet und verfügen über ausgezeichnete Kommunikationssysteme und -netze. Nutzen Sie sie!
- Die Mitglieder des Europäischen Parlaments sind in Brüssel gut vernetzt und können Ihnen Türen öffnen. Nehmen Sie Verbindung zu ihnen auf!
- Suchen Sie auch in Ihrem eigenen Netzwerk nach Partnern: Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen, Schulkameraden oder Kommilitonen.
- Nutzen Sie die sozialen Medien – Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn usw. – um noch mehr potenzielle Partner zu erreichen.
- Konzentrieren Sie sich auf Länder, in denen das Thema Ihrer Initiative bereits bekannt ist.
- Die Motivation Ihrer Partner mag unterschiedlich sein. Ein gemeinsames Interesse sollten jedoch alle teilen: den Erfolg Ihrer Initiative!



Suchen Sie bereits vor Einreichen Ihrer Initiative nach Partnern!

Die Kampagne läuft wie am Schnürchen, wenn Ihre Partner

- zahlreich,
- vielfältig,
- proaktiv und
- über die gesamte EU verteilt sind.



Erfolgsbeispiel

Ein Sketch in einer beliebten deutschen Satiresendung, in dem die Ziele der Right2Water-Initiative erläutert wurden, zog eine Flut von 200 000 neuen Unterschriften in den darauffolgenden Tagen nach sich!



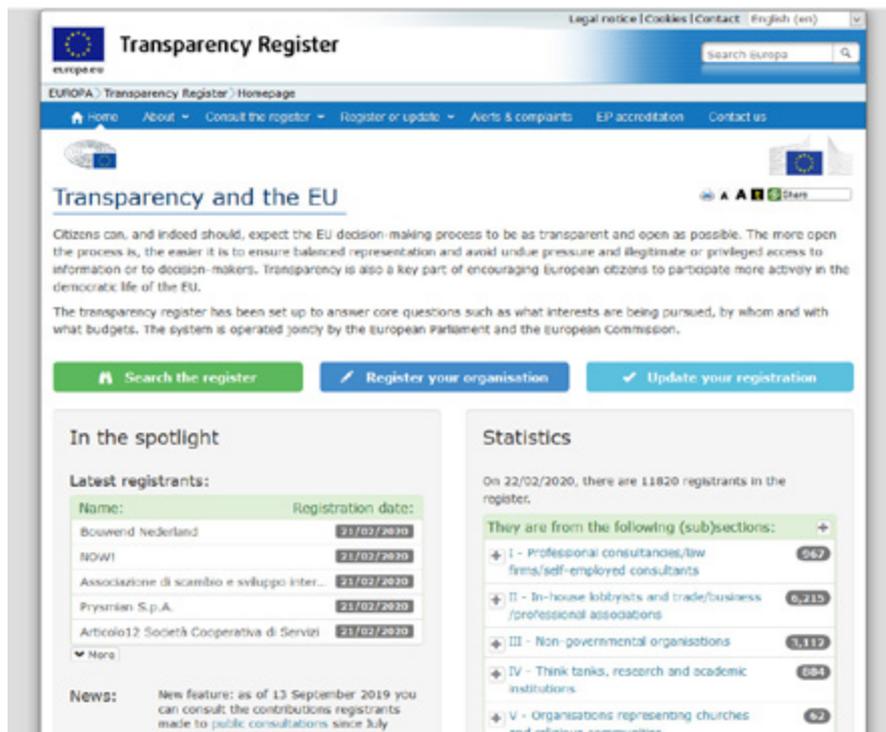
4

Andere Quellen für Ihre Partnersuche

EU-Transparenzregister

Das Transparenzregister ist ein freiwilliges Register für Organisationen, die Einfluss auf die Politikgestaltung und Arbeit der EU-Organe nehmen möchten.

Alle Arten von Organisationen können sich darin registrieren – von Privatunternehmen über Industrieverbände und Consulting-Firmen bis hin zu NRO, Agenturen, Think-tanks, Forschungs- und Hochschuleinrichtungen und Gemeinden. Rund 12 000 registrierte Organisationen teilen darin Informationen wie Internetadressen, Kontaktdaten, Ziele, Aktivitäten, Personalbestand, Budget und Interessengebiete.



Weitere Websites für Ihre Partnersuche:

- [Ngonorway.org](https://www.ngonorway.org) – Search for partners – Partnersuche in 16 verschiedenen EU-Mitgliedstaaten
- [NGOPartnership.org](https://www.ngopartnership.org) – Partnersuche unter NRO in ganz Europa
- [Ideal-ist Partner Search](https://www.ideal-ist.com) – internationales IKT-Netzwerk

Sie können eine allgemeine Suche nach Stichwörtern wie „Umwelt“, „Datenschutz“, „Handel“, „Verbraucher“, „Jugend“, „Verkehr“ oder „Steuern“ durchführen. Eine detailliertere Suche ist über den Reiter „Exportierbare Daten“ möglich. Sie können dort (von oben nach unten) nach Kategorie, Ort des Büros, Interessenebene (europäisch, weltweit, national, regional oder lokal), Tätigkeiten usw. suchen.

5

Wie Sie Ihre Partner bei der Stange halten

Sobald Sie einen großen Stamm an Partnern um sich gesammelt haben, sollten Sie die richtigen Voraussetzungen für die weitere Zusammenarbeit schaffen und sie über die gesamte Kampagne motivieren. So gelingt Ihnen das:

- Einigen Sie sich auf gemeinsame Werte, um gegenüber der Öffentlichkeit überzeugend auftreten zu können.
- Setzen Sie klare und realistische Ziele. Legen Sie während der gesamten Kampagne Ziele für jeden Partner fest.
- Schaffen sie ein Gefühl des Zusammenhalts durch regelmäßige Online-Verabredungen und (falls möglich) persönliche Treffen.
- Halten Sie Ihre Partner über die Fortschritte auf dem Laufenden und geben Sie positives Feedback, sobald die Ziele erreicht sind – das motiviert!



Erfolgsbeispiel

Die Organisatoren der Initiative „Verbot von Glyphosat“ erstellten eine Liste nationaler Organisationen, die zur Teilnahme an der Kampagne bereit waren, und arbeiteten einzeln mit ihnen zusammen.



Wie die Organisatoren der fünf erfolgreichen Initiativen bei der Partnersuche vorgegangen sind, erfahren Sie unter „Erfolgsbeispiele“:

- [1 von uns](#)
- [Right2Water](#)
- [Verbot von Glyphosat](#)
- [Stop Vivisection](#)
- – Minority SafePack (in Kürze)

Die Informationen sind unabhängig und geben nicht die Meinung der Europäischen Kommission, einer anderen EU-Institution oder einer nationalen Behörde wieder. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.